

**Kooperatives Lernen von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit ihrer  
Qualifizierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Sachunterricht in  
der Grundschule (KLinG)**



**Skalendokumentation für die Datenerhebungen der Studierenden**

(Juni 2021)



## Kooperatives Lernen von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit ihrer Qualifizierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Grundschule

### Inhaltsverzeichnis

1) Nummer des Tandems.....	3
2) Tandemgruppe.....	3
3) Untersuchungsgruppe .....	4
4) Alter .....	4
5) Geschlecht .....	5
6) Studiengang .....	5
7) Anzahl der Fachsemester im Masterstudium.....	6
8) Gesamtanzahl der Fachsemester aus dem Bachelor- und Masterstudium .....	6
9) Studierte Fächer.....	7
10) Erfahrungen im Unterrichten inklusiver Klassen.....	7
11) Kontakt zu Menschen mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf.....	8
12) Lernen im Team .....	8
13) Unterrichtsvorbereitung im Team.....	9
14) Vorwissen zum Thema ‚Kooperation von Lehrkräften‘ .....	9
15) Bewertung der Lerneinheit zu Modul 1.....	10
16) Note der Bachelorarbeit .....	10
17) Individuelle Selbstwirksamkeit .....	11
18) Persönlichkeitskonstrukte (Big Five).....	12
19) Einstellungen zur Inklusion .....	13
20) Kollektive Selbstwirksamkeit .....	14
21) Interesse am inklusiven Unterricht .....	15
22) Einstellungen zum Unterrichten im Team.....	16
23) Wissenstest zum kooperativen Arbeiten von Lehrkräften.....	17
24) Zufriedenheit mit dem kooperativen Arbeiten .....	19
25) Einstellungen zum kooperativen Arbeiten (Interaktion).....	20
26) Einstellungen zum kooperativen Arbeiten (Output) .....	21
27) Motivation zur Kooperation mit der Teampartnerin/ dem Teampartner .....	22
28) Aufgabenverteilung mit der Teampartnerin/ dem Teampartner .....	23
29) Wahrgenommene Interaktion mit der Teampartnerin/ dem Teampartner .....	24
30) Wahrgenommenes Engagement der Teampartnerin/des Teampartners .....	25
Literaturverzeichnis .....	26



## Kooperatives Lernen von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit ihrer Qualifizierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Grundschule

### 1) Nummer des Tandems

Quelle:

- selbst entwickelt

Frage:

- Welche Nummer wurde dem Tandem zugeordnet?

Item:

- Tandem\_Nummer

Werte:

- fortlaufend

### 2) Tandemgruppe

Quelle:

- selbst entwickelt

Frage:

- Welcher Gruppe wurde das Tandem zugordnet?

Item:

- Tandem\_Gruppe

Codierung:

- 1=Experimentalgruppe 1: TandempartnerIn gewählt (Grundschule/Förderschule)
- 2=Experimentalgruppe 2: TandempartnerIn zugewiesen (Grundschule/Förderschule)
- 3=Kontrollgruppe Grundschule 1: TandempartnerIn gewählt (Grundschule/Grundschule)
- 4=Kontrollgruppe Grundschule 2: TandempartnerIn zugewiesen (Grundschule/Grundschule)
- 5=Kontrollgruppe Förderschule 1: TandempartnerIn gewählt (Förderschule/Förderschule)
- 6=Kontrollgruppe Förderschule 2: TandempartnerIn zugewiesen (Förderschule/Förderschule)



## Kooperatives Lernen von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit ihrer Qualifizierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Grundschule

### 3) Untersuchungsgruppe

#### Quelle:

- selbst entwickelt

#### Frage:

- Welcher Untersuchungsgruppe (Kontrollgruppe, Experimentalgruppe) wurde die Studentin/ der Student zugeordnet?

#### Item:

- Untersuchungsgruppe

#### Codierung:

- 1=Kontrollgruppe
- 2=Experimentalgruppe

### 4) Alter

#### Quelle:

- selbst entwickelt

#### Frage:

- Wie alt sind Sie? Ich bin \_\_\_\_\_ Jahre alt.

#### Item:

- M1\_age

#### Werte:

- Alter in Jahren



## Kooperatives Lernen von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit ihrer Qualifizierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Grundschule

### 5) Geschlecht

#### Quelle:

- selbst entwickelt

#### Einleitung:

- Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an.

#### Item:

- M1\_sex

#### Codierung:

- 0=weiblich
- 1=männlich
- 2=divers

### 6) Studiengang

#### Quelle:

- selbst entwickelt

#### Frage:

- In welchem Studiengang befinden Sie sich aktuell?

#### Item:

- M1\_stuga

#### Codierung:

- 0=Lehramt an Grundschulen
- 1=Lehramt für sonderpädagogische Förderung
- 2=Sonstiges



## Kooperatives Lernen von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit ihrer Qualifizierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Grundschule

### 7) Anzahl der Fachsemester im Masterstudium

Quelle:

- selbst entwickelt

Frage:

- In welchem Fachsemester des Masterstudiums befinden Sie sich aktuell?

Item:

- M1\_FaMa

Werte:

- Anzahl der Fachsemester im Masterstudium

### 8) Gesamtanzahl der Fachsemester aus dem Bachelor- und Masterstudium

Quelle:

- selbst entwickelt

Frage:

- Wie viele Fachsemester haben Sie im Bachelor- und Masterstudium absolviert?

Item:

- M1\_FaGes

Werte:

- Gesamtanzahl der Fachsemester im Bachelor- und Masterstudium



## Kooperatives Lernen von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit ihrer Qualifizierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Grundschule

### 9) Studierte Fächer

#### Quelle:

- selbst entwickelt

#### Frage:

- Bitte kreuzen Sie alle Fächer an, die Sie aktuell studieren.

#### Items:

- Deutsch (M1\_Fach\_Deu)
- Mathematik (M1\_Fach\_Mat)
- Sachunterricht (M1\_Fach\_SU)
- Kunst (M1\_Fach\_Ku)
- Musik (M1\_Fach\_Mu)
- Sport (M1\_Fach\_Spo)
- Fremdsprachen (M1\_Fach\_FS)
- Religion (M1\_Fach\_Rel)
- Sonstiges (M1\_Fach\_Son)

#### Codierung:

- 0=nein
- 1=ja

### 10) Erfahrungen im Unterrichten inklusiver Klassen

#### Quelle:

- selbst entwickelt

#### Frage:

- Haben Sie bereits Erfahrungen im Unterrichten inklusiver Schulklassen gesammelt?

#### Item:

- M1\_Erf\_Inkl

#### Codierung:

- 0=nein
- 1=ja



## Kooperatives Lernen von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit ihrer Qualifizierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Grundschule

### 11) Kontakt zu Menschen mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf

Quelle:

- selbst entwickelt

Frage:

- Haben oder hatten Sie bereits Kontakt zu Menschen mit sonderpädagogischem Förderbedarf?

Item:

- M1\_Kontakt

Codierung:

- 0=nein
- 1=ja

### 12) Lernen im Team

Quelle:

- selbst entwickelt

Frage:

- Lernen Sie während Ihres Studiums häufig im Team mit anderen Studierenden?

Item:

- M1\_Teamler

Codierung:

- 0=nein
- 1=ja



## Kooperatives Lernen von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit ihrer Qualifizierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Grundschule

### 13) Unterrichtsvorbereitung im Team

Quelle:

- selbst entwickelt

Frage:

- Haben Sie während eines Praktikums bereits im Team Unterricht/Lernsequenzen vorbereitet?

Item:

- M1\_Prakt

Codierung:

- 0=nein
- 1=ja

### 14) Vorwissen zum Thema ‚Kooperation von Lehrkräften‘

Quelle:

- selbst entwickelt

Frage:

- Haben Sie in Lehrveranstaltungen bereits inhaltlich zum Thema „Kooperation von Lehrkräften“ gearbeitet?

Item:

- M1\_InKoop

Codierung:

- 0=nein
- 1=ja



## Kooperatives Lernen von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit ihrer Qualifizierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Grundschule

### 15) Bewertung der Lerneinheit zu Modul 1

Quelle:

- selbst entwickelt

Frage:

- Wie hat Ihnen die Lernsequenz zum kooperativen Arbeiten von Lehrkräften gefallen?

Item:

- M2\_Bew\_LE

Codierung:

- 1=--; 2=-; 3=0; 4=+; 5=++

### 16) Note der Bachelorarbeit

Quelle:

- selbst entwickelt

Einleitung:

- Wenn Sie die Note Ihrer Bachelor-Arbeit erhalten haben, tragen Sie diese bitte ein, ansonsten lassen Sie dieses Feld bitte frei.

Item:

- BA

Codierung: 1=1,0; 2=1,3; 3=1,7; 4=2,0; 5=2,3; 6=2,7; 7=3,0; 8=3,3; 9=3,7; 10=4,0; 11=5,0



## Kooperatives Lernen von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit ihrer Qualifizierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Grundschule

### 17) Individuelle Selbstwirksamkeit

#### Quelle:

- Kopp, B. (2009). Inklusive Überzeugung und Selbstwirksamkeit im Umgang mit Heterogenität. Wie denken Studierende des Lehramts für Grundschulen? *Empirische Sonderpädagogik*, 1(1), 5-25.

#### Einleitung:

- Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

#### Items:

- a. Ich traue mir zu, Unterricht so zu organisieren, dass auch Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in ihrem eigenen Lerntempo zum Ziel kommen können. (Ind\_SWÜ1)
- b. Ich weiß, dass ich ein Unterrichtsthema so vielfältig aufbereiten kann, dass auch Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf aktiv am Unterricht teilnehmen können. (Ind\_SWÜ2)
- c. Ich fühle mich in der Lage, Unterrichtsarrangements so offen zu gestalten, dass ich mich um Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf gezielt kümmern kann, auch wenn andere Kinder bereits viel weiter fortgeschritten sind. (Ind\_SWÜ3)
- d. Ich bin mir sicher, dass ich auch bei Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf ein angemessenes Lernangebot bereithalten kann. (Ind\_SWÜ4)
- e. Ich kann Unterricht methodisch so gestalten, dass auch Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf ein für sie angemessenes Arbeitsangebot und einen passenden Arbeitsrhythmus finden können. (Ind\_SWÜ5)
- f. Ich bin mir sicher, dass ich auch in Regelklassen Unterricht so organisieren kann, dass auch Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf davon profitieren können. (Ind\_SWÜ6)
- g. Es gelingt mir, Unterricht so zu organisieren, dass auch Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf genügend Gelegenheit finden, mit mir und den Mitschülerinnen und -schülern in Kontakt zu treten. (Ind\_SWÜ7)
- h. Ich bin mir sicher, so vielfältiges Lernmaterial anbieten zu können, dass auch Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf folgen können. (Ind\_SWÜ8)

#### Codierung:

- 1=--; 2=-; 3=0; 4=+; 5=++

#### Anmerkung:

- Die Skala wurde zu vier Messzeitpunkten eingesetzt. Der jeweilige Messzeitpunkt ist im Datensatz vermerkt (M1, M2, M3, M4).



## Kooperatives Lernen von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit ihrer Qualifizierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Grundschule

### 18) Persönlichkeitskonstrukte (Big Five)

#### Quelle:

- Rammstedt, B. & John, O. P. (2005). Kurzversion des Big Five Inventory (BFI-K): Entwicklung und Validierung eines ökonomischen Inventars zur Erfassung der fünf Faktoren der Persönlichkeit. *Diagnostica*, 51(4), 195-206.

#### Einleitung:

- Wir möchten gerne in Erfahrung bringen, wie Sie diesen übergeordneten Einstellungsaussagen zustimmen. Bitte geben Sie an, wie sehr die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen:

#### Items:

##### **Extraversion:**

- a. Gehe aus mir heraus, bin gesellig. (M1\_B5\_Extra1)
- b. Bin eher der „stille Typ“, wortkarg. (M1\_B5\_Extra2)
- c. Bin eher zurückhaltend, reserviert. (M1\_B5\_Extra3)
- d. Bin begeisterungsfähig und kann andere leicht mitreißen. (M1\_B5\_Extra4)

##### **Verträglichkeit:**

- a. Schenke anderen leicht Vertrauen, glaube an das Gute im Menschen. (M1\_B5\_Vertr1)
- b. Neige dazu, andere zu kritisieren. (M1\_B5\_Vertr2)
- c. Kann mich schroff und abweisend anderen gegenüber verhalten. (M1\_B5\_Vertr3)
- d. Kann mich kalt und distanziert verhalten. (M1\_B5\_Vertr4)

##### **Gewissenhaftigkeit:**

- a. Bin bequem, neige zur Faulheit. (M1\_B5\_Gewis1)
- b. Erledige Aufgaben gründlich. (M1\_B5\_Gewis2)
- c. Bin tüchtig und arbeite flott. (M1\_B5\_Gewis3)
- d. Mache Pläne und führe sie auch durch. (M1\_B5\_Gewis4)

##### **Neurotizismus:**

- a. Bin entspannt, lasse mich durch Stress nicht aus der Ruhe bringen. (M1\_B5\_Neuro1)
- b. Mache mir viele Sorgen. (M1\_B5\_Neuro2)
- c. Werde leicht nervös und unsicher. (M1\_B5\_Neuro3)
- d. Werde leicht deprimiert, niedergeschlagen. (M1\_B5\_Neuro4)

##### **Offenheit für Erfahrungen:**

- a. Habe nur wenig künstlerisches Interesse. (M1\_B5\_Offenh1)
- b. Bin tiefsinnig, denke gerne über Sachen nach. (M1\_B5\_Offenh2)
- c. Bin vielseitig interessiert. (M1\_B5\_Offenh3)
- d. Schätze künstlerische und ästhetische Eindrücke. (M1\_B5\_Offenh4)
- e. Habe eine aktive Vorstellungskraft, bin phantasievoll. (M1\_B5\_Offenh5)

#### Codierung:

- 1=-; 2=-; 3=0; 4=+; 5=++



## Kooperatives Lernen von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit ihrer Qualifizierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Grundschule

### 19) Einstellungen zur Inklusion

#### Quelle:

- Woll, A. (2017). *Kontaktbedingungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung als Prädiktoren von Einstellungen zu Inklusion*. Abrufbar unter: <https://opus.ph-heidelberg.de/frontdoor/index/index/docId/230>. (abgerufen am 23.06.2021).

Die Items von Kunz, Luder & Moretti (2010) wurden von Woll (2017) leicht abgewandelt und von uns übernommen. Allerdings wurden nicht alle Items berücksichtigt.

- Originalquelle: Kunz, A., Luder, R. & Moretti, M. (2010). Die Messung von Einstellungen zur Integration (EZI). *Empirische Sonderpädagogik*, 2(3), 83-94.

#### Frage:

- Wie sehr sind Sie mit folgenden Aussagen einverstanden?

#### Items:

- a. Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden in einer inklusiven Schulklasse letztendlich besser gefördert als in einer Förderschulklasse. (Einst\_Inkl1)
- b. Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden in einer inklusiven Schulklasse von den anderen Kindern schlecht behandelt. (Einst\_Inkl2)
- c. Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf fühlen sich in einer inklusiven Schulklasse allein und ausgeschlossen. (Einst\_Inkl3)
- d. Wenn Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in einer inklusiven Schulklasse sind, bekommen sie letztendlich nicht die spezielle Unterstützung, die sie brauchen. (Einst\_Inkl4)
- e. Wenn Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in einer inklusiven Schulklasse sind, dann finden sie dort auch Freundinnen und Freunde. (Einst\_Inkl5)
- f. Die Qualität des Unterrichts wird besser, wenn Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf dabei sind und miteinbezogen werden. (Einst\_Inkl6)
- g. Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden in einer inklusiven Schulklasse gleich gut unterstützt wie in einer Förderschulklasse. (Einst\_Inkl7)
- h. Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden in einer inklusiven Schulklasse von den anderen Kindern gut behandelt. (Einst\_Inkl8)

#### Codierung:

- 1=--; 2=-; 3=0; 4=+; 5=++

#### Anmerkung:

- Die Skala wurde zu vier Messzeitpunkten eingesetzt. Der jeweilige Messzeitpunkt ist im Datensatz vermerkt (M1, M2, M3, M4).



## Kooperatives Lernen von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit ihrer Qualifizierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Grundschule

### 20) Kollektive Selbstwirksamkeit

#### Quelle:

#### Adaptiert nach:

- Skaalvik, E. M. & Skaalvik, S. (2007). Dimensions of teacher self-efficacy and relations with strain factors, perceived collective teacher efficacy, and teacher burnout. *Journal of Educational Psychology*, 99(3), 611-625.

#### Frage:

- Was meinen Sie? Können Sie die folgenden Tätigkeiten im inklusiven Unterricht mit Kindern mit und ohne sonderpädagogischem/n Förderbedarf besser allein oder in Kooperation mit einer anderen Lehrkraft realisieren?

#### Items:

- a. Alle Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihren Leistungen unterrichten. (Koll\_SWÜ1)
- b. Aufgaben an die individuellen Bedürfnisse aller Schülerinnen und Schüler anpassen. (Koll\_SWÜ2)
- c. Alle Schülerinnen und Schüler auch bei schwierigen Aufgaben unterstützen. (Koll\_SWÜ3)
- d. In leistungsheterogenen Klassen realistische Anforderungen für alle Schülerinnen und Schüler stellen. (Koll\_SWÜ4)
- e. Alle Schülerinnen und Schüler in der Klasse konzentriert an ihren Aufgaben arbeiten lassen. (Koll\_SWÜ5)
- f. Alle Schülerinnen und Schüler dazu bewegen, auch bei der Arbeit an schwierigen Problemen ihr Bestes zu geben. (Koll\_SWÜ6)
- g. Schülerinnen und Schüler motivieren, die ein geringes Interesse an Aufgaben in der Schule zeigen. (Koll\_SWÜ7)
- h. Allen Schülerinnen und Schülern Inhalte so erklären, dass sie verstanden werden. (Koll\_SWÜ8)

#### Codierung:

- 1=besser allein; 2=eher besser allein; 3=unentschieden; 4=eher besser in Kooperation; 5=besser in Kooperation

#### Anmerkung:

- Die Skala wurde zu vier Messzeitpunkten eingesetzt. Der jeweilige Messzeitpunkt ist im Datensatz vermerkt (M1, M2, M3, M4).



## Kooperatives Lernen von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit ihrer Qualifizierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Grundschule

### 21) Interesse am inklusiven Unterricht

#### Quelle:

- Items 1-7: Hellmich, F. & Görel, G. (2014). Interesse am inklusiven Unterricht (unveröffentlichte Skala).
- Item 8: Wild, K.-P., Krapp, A., Schiefele, U., Lewalter, D. & Schreyer, I. (1995). *Dokumentation und Analyse der Fragebogenverfahren und Tests* (Berichte aus dem DFG-Projekt Bedingungen und Auswirkungen berufsspezifischer Lernmotivation, Nr. 2). Neubiberg: Universität der Bundeswehr München.

#### Frage:

- Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

#### Items:

- a. Ich habe mich bereits mit dem Thema „Inklusion“ aufgrund meines großen Interesses befasst (z. B. durch eigenständige Literaturrecherche, Einholung von Informationen). (Int\_Inkl1)
- b. Ich bin sehr daran interessiert, guten inklusiven Unterricht zu planen. (Int\_Inkl2)
- c. Ich möchte mich über die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf und deren Behinderungen informieren. (Int\_Inkl3)
- d. Ich finde es interessant, etwas über Inklusion zu lernen. (Int\_Inkl4)
- e. Ich bin daran interessiert, guten Unterricht für alle Kinder zu organisieren. (Int\_Inkl5)
- f. Ich habe kein Interesse daran, zusätzliches Material für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf zu beschaffen. (Int\_Inkl6)
- g. Ich habe kein Interesse daran, mich mit besonderen inklusionsspezifischen Unterrichtsmethoden oder Materialien zu befassen. (Int\_Inkl7)
- h. Ich beschäftige mich mit Inklusion, weil ich die Inhalte für sehr bedeutsam halte. (Int\_Inkl8)

#### Codierung:

- 1=-; 2=-; 3=0; 4=+; 5=++

#### Anmerkung:

- Die Skala wurde zu vier Messzeitpunkten eingesetzt. Der jeweilige Messzeitpunkt ist im Datensatz vermerkt (M1, M2, M3, M4).



## Kooperatives Lernen von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit ihrer Qualifizierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Grundschule

### 22) Einstellungen zum Unterrichten im Team

#### Quelle:

- Items 1, 2, 3 und 8: Hang, Q. & Rabren, K. (2009). An examination of co-teaching: Perspectives and efficacy indicators. *Remedial and Special Education*, 30(5), 259-268.
- Items 4, 7 und 8: Bergren, B. A. (1997). Teacher attitudes toward included special education students and co-teaching. Abrufbar unter: <https://files.eric.ed.gov/fulltext/ED408754.pdf>. (abgerufen am 23.06.2021).
- Item 5: Kern, E. (2006). Survey of teacher attitude regarding inclusive education within an urban school district. Abrufbar unter: [https://digitalcommons.pcom.edu/cgi/viewcontent.cgi?article=1069&context=psychology\\_dissertations](https://digitalcommons.pcom.edu/cgi/viewcontent.cgi?article=1069&context=psychology_dissertations). (abgerufen am 23.06.2021).

#### Frage:

- Wie sehr sind Sie mit folgenden Aussagen einverstanden?

#### Items:

- a. Durch das Unterrichten von Lehrkräften im Team können Schülerinnen und Schüler in der Klasse besser unterstützt werden. (Einst\_Team1)
- b. Schülerinnen und Schüler erzielen bessere Ergebnisse, wenn Lehrkräfte in einer Klasse im Team unterrichten. (Einst\_Team2)
- c. Durch das Unterrichten im Team werden die Fähigkeiten aller Lehrenden gesteigert. (Einst\_Team3)
- d. Die Schülerinnen und Schüler verhalten sich besser, wenn eine Klasse von Lehrkräften im Team unterrichtet wird. (Einst\_Team4)
- e. Durch das Unterrichten von Lehrkräften im Team wird die Kommunikation zwischen den Lehrenden und Lernenden gefördert. (Einst\_Team5)
- f. In einer Klasse, in der Lehrkräfte im Team unterrichten, nehmen sich alle Schülerinnen und Schüler als kompetente Lernende wahr. (Einst\_Team6)
- g. Das Unterrichten von Lehrkräften im Team hilft dabei, verschiedene Meinungen und Denkweisen in den Unterricht einzubringen. (Einst\_Team7)
- h. In einer Klasse, in der Lehrkräfte im Team unterrichten, lernen die Schülerinnen und Schüler besser. (Einst\_Team8)

#### Codierung:

- 1=-; 2=-; 3=0; 4=+; 5=++

#### Anmerkung:

- Die Skala wurde zu vier Messzeitpunkten eingesetzt. Der jeweilige Messzeitpunkt ist im Datensatz vermerkt (M1, M2, M3, M4).



## Kooperatives Lernen von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit ihrer Qualifizierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Grundschule

### 23) Wissenstest zum kooperativen Arbeiten von Lehrkräften

#### Quelle:

#### *Selbst entwickelt:*

- Hoya, F., Schulze, J. & Hellmich, F. (2018). *Wissenstest für Studierende zum kooperativen Arbeiten von Lehrkräften*. Unveröffentlichtes Dokument.

Aufgabe 1a: Bitte erläutern Sie die verschiedenen Ebenen, die für eine gelingende Kooperation von Lehrkräften relevant sind.

- Individuelle Ebene – Erläuterung (WT\_Ebenen1)
- Interaktionale Ebene – Erläuterung (WT\_Ebenen2)
- Sachebene – Erläuterung (WT\_Ebenen3)
- Institutionelle Ebene – Erläuterung (WT\_Ebenen4)

Aufgabe 1b: Nennen Sie bitte jeweils 2 Faktoren, die für eine gelingende Kooperation von Lehrkräften auf den verschiedenen Ebenen relevant sind.

- Individuelle Ebene:
  - Faktor 1 (WT\_Fakt1)
  - Faktor 2 (WT\_Fakt2)
- Interaktionale Ebene:
  - Faktor 1 (WT\_Fakt3)
  - Faktor 2 (WT\_Fakt4)
- Sachebene:
  - Faktor 1 (WT\_Fakt5)
  - Faktor 2 (WT\_Fakt6)
- Institutionelle Ebene:
  - Faktor 1 (WT\_Fakt7)
  - Faktor 2 (WT\_Fakt8)

Aufgabe 2: Bitte benennen und beschreiben Sie die dargestellte Form der Lehrerkooperation. Zeigen Sie bitte zusätzlich je einen Vor- und einen Nachteil der jeweiligen Form der Lehrerkooperation auf.

- One teach, one observe
  - Benennung (WT\_OTOO\_Ben)
  - Beschreibung (WT\_OTOO\_Bes)
  - Vorteil (WT\_OTOO\_Vor)
  - Nachteil (WT\_OTOO\_Nach)



## Kooperatives Lernen von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit ihrer Qualifizierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Grundschule

- Station Teaching
  - Benennung (WT\_ST\_Ben)
  - Beschreibung (WT\_ST\_Bes)
  - Vorteil (WT\_ST\_Vor)
  - Nachteil (WT\_ST\_Nach)
- Parallel Teaching
  - Benennung (WT\_PT\_Ben)
  - Beschreibung (WT\_PT\_Bes)
  - Vorteil (WT\_PT\_Vor)
  - Nachteil (WT\_PT\_Nach)
- Alternative Teaching
  - Benennung (WT\_AT\_Ben)
  - Beschreibung (WT\_AT\_Bes)
  - Vorteil (WT\_AT\_Vor)
  - Nachteil (WT\_AT\_Nach)
- Teamteaching
  - Benennung (WT\_TT\_Ben)
  - Beschreibung (WT\_TT\_Bes)
  - Vorteil (WT\_TT\_Vor)
  - Nachteil (WT\_TT\_Nach)
- One teach, one assist
  - Benennung (WT\_OTOA\_Ben)
  - Beschreibung (WT\_OTOA\_Bes)
  - Vorteil (WT\_OTOA\_Vor)
  - Nachteil (WT\_OTOA\_Nach)

### Codierung:

- 0=falsch/nicht beantwortet; 1=richtig; es konnten maximal 32 Punkte erreicht werden (1 Punkt pro richtig bearbeiteter Aufgabenstellung, die Nennung eines Faktors auf den unterschiedlichen Ebenen wurde mit 0,5 Punkten bewertet)

### Anmerkung:

- Der Wissenstest wurde zu zwei Messzeitpunkten eingesetzt. Der jeweilige Messzeitpunkt ist im Datensatz vermerkt (prä, post).



## Kooperatives Lernen von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit ihrer Qualifizierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Grundschule

### 24) Zufriedenheit mit dem kooperativen Arbeiten

#### Quelle:

- Item1: Dewiyanti, S., Brand-Gruwel, S., Jochems, W. & Broers, N. J. (2007). Students' experiences with collaborative learning in asynchronous Computer-Supported Collaborative Learning environments. *Computers in Human Behavior*, 23, 496-514.
- Items 2-8: Hoya, F., Schulze, J. & Hellmich, F. (2018). *Zufriedenheit mit dem kooperativen Arbeiten*. Unveröffentlichte Skala.

#### Frage:

- Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

#### Items:

- a. Das kooperative Arbeiten mit meiner Teampartnerin/meinem Teampartner stellt mich zufrieden. (Zufr\_TP1)
- b. Das kooperative Arbeiten mit meiner Teampartnerin/meinem Teampartner klappt wirklich gut. (Zufr\_TP2)
- c. Am kooperativen Arbeiten mit meiner Teampartnerin/meinem Teampartner habe ich nichts auszusetzen. (Zufr\_TP3)
- d. In Bezug auf das kooperative Arbeiten mit meiner Teampartnerin/meinem Teampartner müsste sich vieles ändern. (Zufr\_TP4)
- e. Das kooperative Arbeiten mit meiner Teampartnerin/meinem Teampartner funktioniert nicht. (Zufr\_TP5)
- f. Das kooperative Arbeiten mit meiner Teampartnerin/meinem Teampartner entspricht immer meinen Erwartungen. (Zufr\_TP6)
- g. Über das kooperative Arbeiten mit meiner Teampartnerin/meinem Teampartner kann ich mich grundsätzlich nicht beklagen. (Zufr\_TP7)
- h. Mit dem Blick auf das kooperative Arbeiten mit meiner Teampartnerin/meinem Teampartner habe ich einiges zu beanstanden. (Zufr\_TP8)

#### Codierung:

- 1=-; 2=-; 3=0; 4=+; 5=++

#### Anmerkung:

- Die Skala wurde zu drei Messzeitpunkten eingesetzt. Der jeweilige Messzeitpunkt ist im Datensatz vermerkt (LA, LB, LC).



## Kooperatives Lernen von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit ihrer Qualifizierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Grundschule

### 25) Einstellungen zum kooperativen Arbeiten (Interaktion)

#### Quelle:

- Centre for the study of learning and performance (2006). Student attitudes toward group environments (SAGE). Abrufbar unter: <https://www.concordia.ca/content/dam/artsci/research/cslp/docs/newsageo.pdf>. (abgerufen am 23.06.2021).

#### Einleitung:

- Bitte geben Sie an, wie sehr die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen:

#### Items:

- a. Beim kooperativen Arbeiten sollte meine Meinung von meiner Teampartnerin/meinem Teampartner respektiert werden. (Einst\_TAI1)
- b. Beim kooperativen Arbeiten ist es besser, wenn man sich die Teampartnerin/den Teampartner selbst aussuchen darf. (Einst\_TAI2)
- c. Beim kooperativen Arbeiten sollten sich die Teampartnerinnen/Teampartner schwierige Inhalte gegenseitig erklären. (Einst\_TAI3)
- d. Beim kooperativen Arbeiten sollten sich die Teampartnerinnen/Teampartner beim Aneignen neuer Inhalte gegenseitig helfen. (Einst\_TAI4)
- e. Beim kooperativen Arbeiten sollte sich meine Teampartnerin/mein Teampartner für meine Gefühle interessieren. (Einst\_TAI5)
- f. Beim kooperativen Arbeiten sollten die Teampartnerinnen/Teampartner nicht miteinander konkurrieren, wer besser arbeitet. (Einst\_TAI6)
- g. Beim kooperativen Arbeiten sollte es meine Teampartnerin/meinem Teampartner nicht frustrieren, wenn ich Inhalte nicht verstehe. (Einst\_TAI7)
- h. Beim kooperativen Arbeiten sollten die Ideen aller Teammitglieder berücksichtigt werden, um erfolgreich zu sein. (Einst\_TAI8)

#### Codierung:

- 1=-; 2=-; 3=0; 4=+; 5=++

#### Anmerkung:

- Die Skala wurde zu drei Messzeitpunkten eingesetzt. Der jeweilige Messzeitpunkt ist im Datensatz vermerkt (LA, LB, LC).



## Kooperatives Lernen von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit ihrer Qualifizierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Grundschule

### 26) Einstellungen zum kooperativen Arbeiten (Output)

#### Quelle:

- Centre for the study of learning and performance (2006). Student attitudes toward group environments (SAGE). Abrufbar unter: <https://www.concordia.ca/content/dam/artsci/research/cslp/docs/newsageo.pdf>. (abgerufen am 23.06.2021).

#### Frage:

- Wie sehr sind Sie mit den folgenden Aussagen einverstanden?

#### Items:

- Durch das Arbeiten im Team werden bessere Ergebnisse erzielt als in Einzelarbeit. (Einst\_TAO1)
- Durch das Arbeiten im Team werden Inhalte besser verstanden als in Einzelarbeit. (Einst\_TAO2)
- Das Lernen ist in Einzelarbeit besser organisiert als in Teamarbeit. (Einst\_TAO3)
- Die Bearbeitung von Inhalten ist in Teamarbeit interessanter als in Einzelarbeit. (Einst\_TAO4)
- Durch das Arbeiten im Team wird ein besseres Arbeitsverhalten erreicht als in Einzelarbeit. (Einst\_TAO5)
- Durch das Arbeiten im Team lernt man weniger als in Einzelarbeit. (Einst\_TAO6)
- Durch das Arbeiten im Team wird weniger Zeit für die Bearbeitung von Aufgaben benötigt als in Einzelarbeit. (Einst\_TAO7)
- Die Bearbeitung von Inhalten macht in Teamarbeit mehr Spaß als in Einzelarbeit. (Einst\_TAO8)

#### Codierung:

- 1=-; 2=-; 3=0; 4=+; 5=++

#### Anmerkung:

- Die Skala wurde zu drei Messzeitpunkten eingesetzt. Der jeweilige Messzeitpunkt ist im Datensatz vermerkt (LA, LB, LC).



## Kooperatives Lernen von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit ihrer Qualifizierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Grundschule

### 27) Motivation zur Kooperation mit der Teampartnerin/ dem Teampartner

#### Quelle:

- Hoya, F., Schulze, J. & Hellmich, F. (2018). *Motivation zur Kooperation mit der Teampartnerin/ dem Teampartner*. Unveröffentlichte Skala.

#### Einleitung:

- Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

#### Items:

- a. Die Kooperation mit meiner Teampartnerin/meinem Teampartner während der Lerneinheit ist eine interessante Erfahrung. (Mot\_TP1)
- b. Ich bin durch die Kooperation mit meiner Teampartnerin/meinem Teampartner während der Lerneinheit motiviert, auch als zukünftige Lehrkraft mit anderen Fachkräften zusammenzuarbeiten. (Mot\_TP2)
- c. Die Kooperation mit meiner Teampartnerin/meinem Teampartner während der Lerneinheit macht keinen Spaß. (Mot\_TP3)
- d. Durch die Kooperation mit meiner Teampartnerin/meinem Teampartner während der Lerneinheit bin ich motiviert, mehr über Inhalte zur Planung und Durchführung inklusiven Unterrichts zu lernen. (Mot\_TP4)
- e. Die Kooperation mit meiner Teampartnerin/meinem Teampartner, während der Lerneinheit motiviert mich, inklusiven Unterricht als Lehrkraft zu planen und durchzuführen. (Mot\_TP5)
- f. Durch die Kooperation mit meiner Teampartnerin/meinem Teampartner, während der Lerneinheit bin ich motiviert, mich in Bezug auf die Kooperation mit anderen Fachkräften weiterzubilden. (Mot\_TP6)
- g. Die Kooperation mit meiner Teampartnerin/meinem Teampartner während der Lerneinheit steigert meine Motivation in Bezug auf mein Lehramtsstudium. (Mot\_TP7)
- h. Ich bin motiviert, auch zukünftig mit meiner Teampartnerin/meinem Teampartner zu kooperieren. (Mot\_TP8)

#### Codierung:

- 1=-; 2=-; 3=0; 4=+; 5=++

#### Anmerkung:

- Die Skala wurde zu drei Messzeitpunkten eingesetzt. Der jeweilige Messzeitpunkt ist im Datensatz vermerkt (LA, LB, LC).



## Kooperatives Lernen von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit ihrer Qualifizierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Grundschule

### 28) Aufgabenverteilung mit der Teampartnerin/ dem Teampartner

#### Quelle:

- Hoya, F., Schulze, J. & Hellmich, F. (2018). *Aufgabenverteilung mit der Teampartnerin/ dem Teampartner*. Unveröffentlichte Skala.

#### Einleitung:

- Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

#### Items:

- a. Die Aufgabenverteilung während der Lerneinheit mit meiner Teampartnerin/meinem Teampartner funktioniert gut. (Aufgv\_TP1)
- b. Die Aufgaben sind während der Lerneinheit gerecht zwischen mir und meiner Teampartnerin/meinem Teampartner verteilt. (Aufgv\_TP2)
- c. Zwischen meiner Teampartnerin/meinem Teampartner und mir ist die Aufgabenverteilung während der Lerneinheit klar strukturiert. (Aufgv\_TP3)
- d. Durch die Aufgabenverteilung während der Lerneinheit werden meine Teampartnerin/mein Teampartner und ich vor Konflikte gestellt. (Aufgv\_TP4)
- e. Während der Lerneinheit ist die Aufgabenverteilung zwischen meiner Teampartnerin/meinem Teampartner und mir schlecht organisiert. (Aufgv\_TP5)
- f. Während der Lerneinheit übernehmen meine Teampartnerin/mein Teampartner und ich gleichermaßen Verantwortung in Bezug auf die Aufgabenverteilung. (Aufgv\_TP6)
- g. Hinsichtlich der Aufgabenverteilung bei der Lerneinheit herrschen ungleiche Vorstellungen bei meiner Teampartnerin/meinem Teampartner und mir. (Aufgv\_TP7)
- h. Die Kriterien, nach denen Aufgaben zwischen meiner Teampartnerin/meinem Teampartner und mir während der Lerneinheit verteilt werden, sind transparent. (Aufgv\_TP8)

#### Codierung:

- 1=--; 2=-; 3=0; 4=+; 5=++

#### Anmerkung:

- Die Skala wurde zu drei Messzeitpunkten eingesetzt. Der jeweilige Messzeitpunkt ist im Datensatz vermerkt (LA, LB, LC).



## Kooperatives Lernen von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit ihrer Qualifizierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Grundschule

### 29) Wahrgenommene Interaktion mit der Teampartnerin/ dem Teampartner

#### Quelle:

- Hoya, F., Schulze, J. & Hellmich, F. (2018). *Wahrgenommene Interaktion mit der Teampartnerin/ dem Teampartner*. Unveröffentlichte Skala.

#### Einleitung:

- Bitte geben Sie an, wie sehr die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen:

#### Items:

- a. Die Interaktion zwischen meiner Teampartnerin/meinem Teampartner und mir während der Lerneinheit ist gewinnbringend. (Int\_TP1)
- b. Meine Teampartnerin/mein Teampartner zeigt während der Lerneinheit Bereitschaft zur Interaktion mit mir. (Int\_TP2)
- c. Die Interaktion mit meiner Teampartnerin/meinem Teampartner funktioniert während der Lerneinheit nicht. (Int\_TP3)
- d. Meine Teampartnerin/mein Teampartner geht auf meine Beiträge während der Lerneinheit ein. (Int\_TP4)
- e. Zwischen meiner Teampartnerin/meinem Teampartner und mir treten während der Lerneinheit häufig Konflikte auf. (Int\_TP5)
- f. Meine Teampartnerin/mein Teampartner geht während der Lerneinheit konstruktiv mit Kritik von mir um. (Int\_TP6)
- g. Während der Lerneinheit ist die Interaktion zwischen meiner Teampartnerin/meinem Teampartner und mir harmonisch. (Int\_TP7)
- h. Probleme zwischen meiner Teampartnerin/meinem Teampartner und mir werden während der Lerneinheit offen angesprochen. (Int\_TP8)

#### Codierung:

- 1=--; 2=-; 3=0; 4=+; 5=++

#### Anmerkung:

- Die Skala wurde zu drei Messzeitpunkten eingesetzt. Der jeweilige Messzeitpunkt ist im Datensatz vermerkt (LA, LB, LC).



## Kooperatives Lernen von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit ihrer Qualifizierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Grundschule

### 30) Wahrgenommenes Engagement der Teampartnerin/des Teampartners

#### Quelle:

- Hoya, F., Schulze, J. & Hellmich, F. (2018). *Wahrgenommenes Engagement der Teampartnerin/des Teampartners*. Unveröffentlichte Skala.

#### Einleitung:

- Wie sehr sind Sie mit den folgenden Aussagen einverstanden?

#### Items:

- a. Mein Teampartner/meine Teampartnerin ist während der Lerneinheit hoch engagiert. (Eng\_TP1)
- b. Meine Teampartnerin/mein Teampartner zeigt während der Lerneinheit eine niedrige Motivation. (Eng\_TP2)
- c. Meine Teampartnerin/mein Teampartner bringt sich während der Lerneinheit stetig ein. (Eng\_TP3)
- d. Meine Teampartnerin/mein Teampartner bringt während der Lerneinheit viele neue Ideen ein. (Eng\_TP4)
- e. Meine Teampartnerin/mein Teampartner strengt sich während der Lerneinheit nur wenig an. (Eng\_TP5)
- f. Meine Teampartnerin/mein Teampartner ist während der Lerneinheit stets aufmerksam. (Eng\_TP6)
- g. Meine Teampartnerin/mein Teampartner zeigt während der Lerneinheit einen hohen Arbeitsaufwand. (Eng\_TP7)
- h. Meine Teampartnerin/mein Teampartner ist während der Lerneinheit sehr aktiv. (Eng\_TP8)

#### Codierung:

- 1=--; 2=-; 3=0; 4=+; 5=++

#### Anmerkung:

- Die Skala wurde zu drei Messzeitpunkten eingesetzt. Der jeweilige Messzeitpunkt ist im Datensatz vermerkt (LA, LB, LC).



## Kooperatives Lernen von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit ihrer Qualifizierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Grundschule

### Literaturverzeichnis

- Bergren, B. A. (1997). Teacher attitudes toward included special education students and co-teaching. Abrufbar unter: <https://files.eric.ed.gov/fulltext/ED408754.pdf>. (abgerufen am 23.06.2021).
- Centre for the study of learning and performance (2006). Student attitudes toward group environments (SAGE). Abrufbar unter: <https://www.concordia.ca/content/dam/artsci/research/cslp/docs/newsageo.pdf>. (abgerufen am 23.06.2021).
- Dewiyanti, S., Brand-Gruwel, S., Jochems, W. & Broers, N. J. (2007). Students' experiences with collaborative learning in asynchronous Computer-Supported Collaborative Learning environments. *Computers in Human Behavior*, 23, 496-514.
- Hang, Q. & Rabren, K. (2009). An examination of co-teaching: Perspectives and efficacy indicators. *Remedial and Special Education*, 30(5), 259-268.
- Hellmich, F. & Görel, G. (2014). Interesse am inklusiven Unterricht (unveröffentlichte Skala).
- Hoya, F., Schulze, J. & Hellmich, F. (2018). *Wahrgenommenes Engagement der Teampartnerin/des Teampartners*. Unveröffentlichte Skala.
- Hoya, F., Schulze, J. & Hellmich, F. (2018). *Wahrgenommene Interaktion mit der Teampartnerin/ dem Teampartner*. Unveröffentlichte Skala.
- Hoya, F., Schulze, J. & Hellmich, F. (2018). *Zufriedenheit mit dem kooperativen Arbeiten*. Unveröffentlichte Skala.
- Hoya, F., Schulze, J. & Hellmich, F. (2018). *Wissenstest für Studierende zum kooperativen Arbeiten von Lehrkräften*. Unveröffentlichtes Dokument.
- Hoya, F., Schulze, J. & Hellmich, F. (2018). *Motivation zur Kooperation mit der Teampartnerin/ dem Teampartner*. Unveröffentlichte Skala.
- Hoya, F., Schulze, J. & Hellmich, F. (2018). *Aufgabenverteilung mit der Teampartnerin/ dem Teampartner*. Unveröffentlichte Skala.
- Kern, E. (2006). Survey of teacher attitude regarding inclusive education within an urban school district. Abrufbar unter: [https://digitalcommons.pcom.edu/cgi/viewcontent.cgi?article=1069&context=psychology\\_dissertations](https://digitalcommons.pcom.edu/cgi/viewcontent.cgi?article=1069&context=psychology_dissertations). (abgerufen am 23.06.2021).
- Kopp, B. (2009). Inklusive Überzeugung und Selbstwirksamkeit im Umgang mit Heterogenität. Wie denken Studierende des Lehramts für Grundschulen? *Empirische Sonderpädagogik*, 1(1), 5-25.
- Kunz, A., Luder, R. & Moretti, M. (2010). Die Messung von Einstellungen zur Integration (EZI). *Empirische Sonderpädagogik*, 2(3), 83-94.
- Rammstedt, B. & John, O. P. (2005). Kurzversion des Big Five Inventory (BFI-K): Entwicklung und Validierung eines ökonomischen Inventars zur Erfassung der fünf Faktoren der Persönlichkeit. *Diagnostica*, 51(4), 195-206.
- Skaalvik, E. M. & Skaalvik, S. (2007). Dimensions of teacher self-efficacy and relations with strain factors, perceived collective teacher efficacy, and teacher burnout. *Journal of Educational Psychology*, 99(3), 611-625.
- Wild, K.-P., Krapp, A., Schiefele, U., Lewalter, D. & Schreyer, I. (1995). *Dokumentation und Analyse der Fragebogenverfahren und Tests* (Berichte aus dem DFG-Projekt Bedingungen und Auswirkungen berufsspezifischer Lernmotivation, Nr. 2) Neubiberg Universität der Bundeswehr München.
- Woll, A. (2017). *Kontaktbedingungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung als Prädiktoren von Einstellungen zu Inklusion*. Abrufbar unter: <https://opus.ph-heidelberg.de/frontdoor/index/index/docId/230> (abgerufen am 23.06.2021).